

## Bad-Dürrhein

# Müller und Funke steigen aus

Von Wilfried Strohmeier 25.01.2018 - 03:00 Uhr

Friedrich-Wilhelm Funke und Hubert Müller, beides Gründungsmitglieder der IG Pro **Bad Dürrhein**, verlassen die Organisation, erklärten sie am Mittwoch. Was die Ziele betrifft, sei man auseinandergedriftet.

Anzeige



Ihre Reis(s) aus Zeit über Fasching!

Genießen Sie Ihre Auszeit vom Faschingstrubel im gemütlichem Rahmen mit kulinarischen Genüssen, wohltuenden Saunagängen oder ausgiebigen Wandertouren.

Mehr dazu

Bad Dürrhein. Das ursprüngliche Hauptziel, eine ansprechende Architektur für das neue Gebäude zu erreichen, wurde zwar nicht erreicht, aber mit einigen Vorgängen können sich Funke und Müller nicht mehr identifizieren, so beispielsweise die jüngste öffentliche Stellungnahme, der IG, die nicht mit ihnen abgesprochen war.

In der Erklärung der beiden heißt es: "Die beiden Gründungsmitglieder Hubert Müller und Friedrich-Wilhelm Funke scheiden mit sofortiger Wirkung aus der IG Pro Bad Dürrhein aus.

Abrissverzögerung ist schädlich für Bad Dürrhein

Sie legen größten Wert darauf, dass sowohl die Stadtverwaltung einschließlich Gemeinderat als auch die Öffentlichkeit folgende Feststellungen zur Kenntnis nehmen: Die beiden Gründungsmitglieder haben sich von Anfang an und ständig dafür eingesetzt, dass die Ruine der Irma-Klinik möglichst zügig abgerissen und auf dem Gelände eine ansprechende Neubebauung vorgenommen wird; dies deshalb, da ein Hinausschieben des Abbruchs und der Neubebauung nur schädlich für die Stadt Bad Dürrhein sein kann.

Es hat schon lange genug gedauert, bis überhaupt mit dem Abriss begonnen wurde – ein jetziger Stillstand des weiteren Abrisses wäre angesichts des nicht hinnehmbaren Bildes, das sich dem entsetzten Betrachter bietet, eine einzige Katastrophe. Weiter ist es den Gründungsmitgliedern Hubert Müller und Friedrich-Wilhelm Funke von Anfang an in erster Linie um ansprechende, vernünftige und angemessene Dimensionen und Aussehen der Neubebauung gegangen. Die IG Pro Bad Dürrhein wurde seinerzeit zur Verhinderung einer völlig überdimensionierten Schachtel auf dem ›Filetstück‹ der Stadt gegründet.

Von einer Renaturierung, beziehungsweise Offenlegung der Stillen Musel war anfangs keinerlei Rede und ist für Hubert Müller und Friedrich-Wilhelm Funke bis zum heutigen Tag absolut sekundär. Hubert Müller und Friedrich-Wilhelm Funke stellen ausdrücklich fest, dass die letzten Stellungnahmen der IG Pro Bad Dürrhein, insbesondere diejenige, die in dieser Woche bezüglich des Abriss-Stopps und eines möglichen neuen Investors in den Zeitungen veröffentlicht wurden, nicht mit ihnen abgesprochen und damit nicht von ihnen autorisiert waren.

Überdies distanzieren sich beide Gründungsmitglieder ausdrücklich von jeglichen ausländerfeindlichen Äußerungen. Es ist festzustellen, dass kein einziges Mitglied des Führungsgremiums der IG Pro Bad Dürrhein jemals ausländerfeindliche Äußerungen von sich gegeben hat – vielmehr ist es ein Unding, der IG Pro Bad Dürrhein irgendwelche ausländerfeindlichen Äußerungen von irgendwelchen Bürgern zuzurechnen.

Die beiden nun ausscheidenden Gründungsmitglieder betonen ausdrücklich, dass die Entwicklung ihres geschilderten eigentlichen Ansinnens, nämlich eine ansprechende Neubebauung, in mehrfacher Hinsicht aus dem Ruder gelaufen ist und der begonnene Abriss angesichts des unerträglichen Bildes der Baustelle so schnell wie möglich fortgesetzt werden sollte."